



Beschlussvorlage (Nr. 2022-0135)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	26.09.2022

TOP:

Umsetzung der Maßnahmen „Klimaschutz- und Energieleitbild [ÜG_01],“ und Kommunikationskonzept Klimaschutz [ÜG_02]“ des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Brühl

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf zur Umsetzung der Maßnahmen „Klimaschutz- und Energieleitbild [ÜG_01]“ und „Kommunikationskonzept Klimaschutz [ÜG_02]“ des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl wird zugestimmt. Die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen und soll durch die Verwaltung umgesetzt werden

Sachverhalt:

Die Gemeinde Brühl hat in ihrem Klimaschutzkonzept die Maßnahmen „Klimaschutz- und Energieleitbild“ und „Kommunikationskonzept Klimaschutz“ verankert.

Für die Umsetzung der beiden übergeordneten Maßnahmen sind Veranstaltungen mit einer größeren Anzahl von Personen erforderlich. Aufgrund der Covid-19-Pandemie waren diese bisher zurückgestellt worden.

Das Klimaschutzkonzept sieht sowohl für die Erarbeitung des „Klimaschutz- und Energieleitbild“ als auch für die Entwicklung des „Kommunikationskonzept Klimaschutz“ eine Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz vor. Nachdem die Gründung der Arbeitsgemeinschaft jetzt auf den Weg gebracht wurde, können auch diese beiden Maßnahmen in Angriff genommen werden.

Klimaschutz- und Energieleitbild [ÜG_01]:

Zum Klimaschutz- und Energieleitbild heißt es im Klimaschutzkonzept: „Das Ziel eines Brühler Klimaschutz-Leitbildes ist die energiebewusste postfossile Gemeinde Brühl, in der alle Beteiligten, das heißt alle in der Gemeinde wohnenden Privatpersonen, die Angehörigen der kommunalen Verwaltung, Handwerker und Gewerbetreibende und die Verantwortlichen im industriellen Sektor, jeweils in ihrem Verantwortungsbereich, ihren Beitrag für das gemeinsame Ziel einbringen.“

Das Klimaschutz- und Energieleitbild soll daher unter möglichst breiter Beteiligung der Bürgerschaft in einer „offenen“ Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Als durchführende Akteure der Maßnahme sind die Gemeindeverwaltung und die Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz vorgesehen. Als beteiligte Akteure werden im Klimaschutzkonzept der Gemeinderat, der Jugendgemeinderat,

Vertreter von Vereinen, Kirchengemeinden, Unternehmen, Verbänden etc. sowie alle interessierten Bürger*innen genannt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Präsenz des Gemeinderats in der „offenen“ Arbeitsgruppe durch mindestens einen Vertreter (dabei ist die Stellvertreterregelung zu beachten) pro Fraktion sicherzustellen, um diesen an der Erarbeitung der Inhalte wie Zielsetzungen und Aufgaben zu beteiligen.

Im Klimaschutz- und Energieleitbild sollen die Grund- und Leitsätze der klimaverantwortlichen kommunalen Energiepolitik sowie konkrete Ziele zum Erreichen der postfossilen Gemeinde Brühl festgeschrieben werden.

Zielsetzungen und Aufgaben in einem Klimaschutz- und Energieleitbild können u.a. sein:

- Festlegen der Einsparmenge von klimarelevanten Emissionen sowie des Endenergieverbrauchs bis zu einem vorgegebenen Zeitpunkt (z.B. bis zum Jahr 2030)
- Festschreibung, welche erneuerbaren Energieträger in der Gemeinde Brühl aufgrund strategischer, ökologischer und ökonomischer Vorgaben in Zukunft bevorzugt eingesetzt werden sollen
- Festlegen der Effizienzstandards (Passivhausstandard, KfW-Standards), die in den öffentlichen Gebäuden umgesetzt werden sollen
- Bestimmen des Stellenwerts des kommunalen Klimaschutzengagements im Vergleich zu anderen kommunalen Vorhaben
- Festlegen von konkreten Handlungsfeldern, um die gesetzten Einsparziele erreichen zu können (z.B. Kommunales Energiemanagement)
- Art der Kommunikation über die Themen postfossiles Brühl und Klimaschutz in der Öffentlichkeit von Seiten der Gemeindeverwaltung. Beispielsweise in Form regelmäßiger Energieberichte sowie aktueller Hinweise über Schritte und Erfolge der Gemeindeverwaltung auf dem Weg in eine postfossile Brühler Zukunft im amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Brühl

Die in der Arbeitsgruppe erarbeiteten Ergebnisse sollen anschließend mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft abgestimmt werden. Eine Veröffentlichung des Klimaschutz- und Energieleitbildes in geeigneter Form soll eine dauerhafte Präsenz der gemeinsamen Ziele im öffentlichen Bewusstsein gewährleisten.

Für die externe beratende Begleitung/Moderation empfiehlt die Gemeindeverwaltung, die Leistungen der Fa. Château Louis GmbH aus Ludwigsburg in Anspruch zu nehmen. Diese unterbreitete hierfür das sehr günstige Angebot in Höhe von € 3.510,50. Dieses Angebot gilt in Verbindung mit der Erstellung des Kommunikationskonzepts, für welches die Fa. Château Louis GmbH unter allen Anbietern das günstigste Angebot abgegeben hatte

Kommunikationskonzept Klimaschutz [ÜG_02]:

Mit dem Kommunikationskonzept Klimaschutz soll ein umfassendes Gesamtkonzept zur Kommunikation der zukünftigen klimaschutz- und energierelevanten Aktivitäten in der Gemeinde Brühl entwickelt werden.

Der Klimaschutz ist als eine gesellschaftliche Gesamtaufgabe anzusehen. Damit der Klimaschutz in erforderlichem Maße umgesetzt werden kann, ist es notwendig, die Bevölkerung zu motivieren, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Hierfür ist es wichtig, dass die kommunalen Klimaschutzaktivitäten überzeugend in die Öffentlichkeit kommuniziert werden und die Kommune in ihrer Vorbildfunktion präsentiert wird.

Über ein Kommunikationskonzept kann erreicht werden, dass die Bevölkerung die Kommune als aktiver Akteur in Sachen Klimaschutz und als Vorbild und Beispiel wahrnimmt und zum Nachahmen und Umsetzen von Klimaschutzmaßnahmen motiviert wird.

Bei der Erstellung eines Kommunikationskonzepts Klimaschutz sollen u.a. folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Erarbeiten spezifischer Identifikationsmerkmale für Klimaschutzaktivitäten in Brühl
- Festlegen der Kommunikationswege, -organe und -medien
- Festlegen der Veröffentlichungszyklen
- Zuordnung von Verantwortlichkeiten
- Einbinden anderer Maßnahmen

Das Kommunikationskonzept Klimaschutz soll durch die Gemeindeverwaltung, im speziellen der Klimaschutzmanagerin, und einen externen Akteur, in Form einer entsprechend auf den kommunalen Klimaschutz spezialisierten Kommunikationsagentur, umgesetzt werden.

Als beteiligte Akteure sieht das Klimaschutzkonzept die Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz, den Gemeinderat, den Jugendgemeinderat und den Bürgermeister vor.

Drei Angebote entsprechender Kommunikationsagenturen liegen der Gemeinde Brühl vor.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Angebot der Fa. Château Louis GmbH anzunehmen. Diese unterbreitete das günstigste Angebot zum Preis von € 27.965,00. Zudem bringt sie die erforderliche Expertise auf dem Gebiet Kommunikation im kommunalen Klimaschutz mit und wurde bereits mit einer derartigen Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept des Rhein-Neckar-Kreises betraut.

Die Maßnahmen „Klimaschutz- und Energieleitbild [ÜG_01]“ und „Kommunikationskonzept Klimaschutz [ÜG_02]“ des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl wurden aufgrund der Pandemie bisher zurückgestellt. Diese fallen im Klimaschutzkonzept unter die Kategorie „höchste Priorität“ und sollten daher schnellstmöglich umgesetzt werden.

Bezüglich der Umsetzung der Maßnahmen „Klimaschutz- und Energieleitbild [ÜG_01]“ und „Kommunikationskonzept Klimaschutz [ÜG_02]“ des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl hatte bereits eine Vorberatung mit dem Ausschuss für Technik und Umwelt stattgefunden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat dem Gemeinderat die Umsetzung der Maßnahmen empfohlen.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss